

Für die Vor- und Nachbereitung Ihres Stückbesuchs mit der Klasse haben wir Ihnen hier ein paar Anregungen zusammengestellt.

Rotkäppchen von Theater Zitadelle aus Berlin ist ein Figurentheater für Kinder und ihre Erwachsenen ab 4 Jahren bis zur 2. Klasse, das sowohl den IKARUS und den Goldenen Pinguin als Theaterpreise erhielt.

Das Figurentheater Zitadelle Ensemble ist für ihre kreativen und fantasievollen Umsetzungen, die liebevoll selbstgestalteten Puppen und ihr feinfühliges und gleichwohl witziges Spiel und die Puppenführung international bekannt. In Berlin haben sie ein eigenes Theater in einer Renaissancefestung direkt am Ufer der Havel.

Hier geht's zu mehr Informationen über die Theaterfamilie Wagner vom Theater Zitadelle: <https://theater-zitadelle.de/>

Stückinfo

Daniel Wagner spielt den Jäger, der uns diese unglaubliche Geschichte von einem Mädchen mit einer roten Kappe erzählt.

Das Rotkäppchen geht mit Kuchen und Wein zu der kranken Großmutter. Die lebt aber mitten im Wald. Wenn das Rotkäppchen immer schön auf dem Weg bleibt, kann gar nichts passieren. Aber tut sie auch, was die Mutter gesagt hat?

Nun, wir alle wissen, wie das Märchen weitergeht, aber haben wir es so schon gesehen? Daniel Wagner hat eine eigene, ganz persönliche Version vom Rotkäppchen erarbeitet, die vor Witz sprüht.

Und der Wurzelzwerg spielt mit!

Dauer: 45-50 Minuten

Sprache: Hochdeutsch

Regie: Pierre Schäfer

Ausstattung: Ralf Wagner, Daniel Wagner, Mechtild Nienaber

Spiel: Daniel Wagner

Erzählen, assoziieren, nachspielen

Vor dem Stückbesuch: Geschichte zusammensammeln

- Kreuz und quer sammeln was die Kinder von der Rotkäppchen-Geschichte kennen (muss nicht chronologisch sein) – auf A4 Blatt jeweils ein Symbol/ Strichfigur o.ä. zeichnen, ggf. Stichwort dazuschreiben, das können auch Objekte/ Atmosphären sein, wie „Wald“, „Einsamkeit“....
- Miteinander die Notizblätter in die richtige Reihenfolge an die Wand hängen
- Zu welchem Teil der Geschichte gibt es die meisten Blätter? Warum ist das wohl so?
- Zu welchen Teilen der Geschichte gibt es keine? Warum?
- Wie fühlen sich die Figuren auf den Bildern?

Fachstelle Theaterpädagogik

- Macht dir die Geschichte Angst? Warum? (ggf. abklären, was es braucht, damit der Besuch im Theater nicht vorbelastet ist)
- Wunschfiguren erfragen: Wen oder was aus der Geschichte würdest du selber gerne mal sein?

Nach dem Stückbesuch

- „Was war dein Lieblingsmoment?“ – sammelt ein paar Lieblingsmomente. Pro Rückmeldung ein Blatt Papier und ein Symbol, Strichfiguren, ggf. Stichwort dazu notieren.
- 2-3 davon auswählen lassen: Die Notizblätter im Kreis am Boden auslegen. Kinder wandern rund um den Kreis und stellen sich schliesslich zu dem Blatt, dass sie im Moment am meisten interessiert. Blätter an denen kein Kind steht herausnehmen. Kinder, die alleine oder nur zu Zweit/ Dritt an einem Blatt spielen, werden gebeten sich ihren zweitliebsten Moment zu suchen und dazu zu gehen. So lange, bis nur 2-3 Momente bleiben.
- Diese Lieblingsmomente nacheinander mit Unterstützung durch die Spielleitung nachspielen:
 - Rollen sammeln: Wer/ was kommt alles in der Szene vor? Dazu gehören auch Wald, Häuser, Kuchen, usw.!
 - abmachen wer was spielen möchte (ggf. Schere, Stein, Papier auslosen oder doppelt besetzen) inkl. Wald, Haus, Kuchen usw.!
 - Bühnenbereich markieren. Anfangspositionen auswählen. Restliche Kinder haben die Rolle der Zuschauer:innen und bekommen eine Aufgabe, z.B. achte darauf, ob dich beim Schauen etwas überrascht, erschrickt, traurig macht oder zum Lachen bringt.
 - Spielregeln: Versucht nicht alle gleichzeitig etwas zu machen oder sagen – lieber nacheinander. Dabei aufpassen, was die anderen auf der Bühne sagen oder tun. Deine Aufgabe ist zu spielen und gleichzeitig alles andere was auf der Bühne passiert oder gesagt wird auch mitzubekommen.
 - Auf Signal (z.B. Klatsch der Spielleitung) wird die Szene lebendig und der Lieblingsmoment erwacht noch einmal zum Leben.
 - Mit weiterem Klatsch die Szene stoppen (alle Spieler:innen frieren ein), dann auflösen und für den Applaus zusammenkommen.
 - Besondere Momente von den Zuschauer:innen einsammeln.
 - Nächste Szene ...

Nach dem Stückbesuch

- Wie wurde das Märchen im Theater erweitert? Was wurde anders erzählt als im Originalmärchen? Welche Version gefällt dir besser? Warum?
- Zu Zweit zusammengehen und sich eigene Änderungen oder Erweiterungen ausdenken: Was könnte anders ausgehen, wo könnten noch andere Figuren auftauchen usw.
- Ideen im Kreis erzählen.

Spielerische Übungen

Raumlauf

- Alle Kinder gehen gleichzeitig kreuz und quer durch den Raum – so leise wie möglich und ohne andere Kinder zu berühren, auf ein Signal der Spielleitung (Gong, Ausruf „Freeze“ oder „Stop“) gefrieren sie mitten in der Bewegung ein

Fachstelle Theaterpädagogik

- Die Spielleitung sagt an, in was sie sich verwandeln und weitergehen (Rotkäppchen, Jäger, Wolf, Grossmutter). Alle Kinder bewegen sich gleichzeitig entsprechend durch den Raum – bis zum erneuten Stopp-Signal

Kann auch über Musik erspielt werden:

- Verschiedene Musiken zusammenstellen für verschiedene Figuren, z.B.
 - Rotkäppchen: verspielt, fröhlich neugierig
 - Wolf: grimmig, gefährlich, dunkel, eher langsam
 - Grossmutter: gemütlich, warm, langsam
 - Jäger: heldenhaft, rhythmisch, episch
 - Mutter: gesetzt, geordnet, sopranig
- Musiken einspielen und jeweilige Figur ansagen
- Kinder bewegen sich wie die Figuren durch den Raum
- Was hat sich von einer Figur zur anderen verändert (Tempo, Haltung, Schrittart, Kopfhaltung, Blickrichtung, Spannungen im Körper, Atmung...)
- Was hast du am liebsten gespielt, kannst du sagen warum?

Kreisspiel

- Miteinander eine Pose plus Geräusch für zwei Figuren aus der Geschichte erfinden und abmachen – z.B. Tänzeln auf einem Bein mit „Lalala“ fürs Rotkäppchen und durch ein imaginäres Fernglas schauend mit „Oh nein“ für den Jäger (kann in einer weiteren Runde auch mit anderen Figuren wiederholt werden)
- Im Kreis eine Figur als Kettenreaktion weitergeben. Wenn's gut läuft, können auch zwei Figuren gleichzeitig durch den Kreis weitergegeben werden – eine nach rechts, eine nach links.

Rotkäppchen-Fangis

- Am besten im Sportunterricht...
- Alle Kinder stehen jeweils zu Zweit nebeneinander, die Paare sind gut im Raum verteilt
- 2 Kinder starten als Rotkäppchen und Wolf: Der Wolf versucht das Rotkäppchen zu fangen.
- Rotkäppchen kann sich retten und sich einfach neben eines der im Raum stehenden Paare stellen.
- Das Kind auf der anderen Seite des Paares wird in dem Moment zum Wolf und das Kind, das vorher noch der Wolf war, wird nun zum Rotkäppchen
- Usw.
- Wenn der Wolf das Rotkäppchen erwischt, ist ebenfalls Rollenwechsel

Zeichnen/ Malen

Vorher – nachher Bilder

- Vor dem Stückbesuch ein Bild zu Rotkäppchen zeichnen – egal was!
- Eine Galerie der Bilder aufhängen und Gemeinsamkeiten herausfinden – wer hat an ähnliches gedacht?
- Nach dem Stückbesuch ein Bild zum Theater Rotkäppchen zeichnen – egal was!

Figurenspiel

Nach dem Stückbesuch: Stofftiere werden lebendig

- Kinder bringen ihr Lieblings-Stofftier mit in die Schule
- Reihum wird vorgestellt: Warum ist das dein Lieblingsstofftier? Wie heisst es?
- Dann bekommt jedes Kind Zeit, um für sich die Bewegungsart und die Stimme und eine besondere Eigenart (einen „Tick“) herauszufinden.
- Nach Zufallsprinzip werden Gruppen zu Dritt gebildet. Die Kinder erfinden eine Szene wie sich ihre drei Stofftiere kennenlernen. Dabei beachten: Wo genau befinden sie sich? Warum kommen die Stofftiere an diesen Ort – was ist vielleicht ihre Absicht?
- Gegenseitig vorspielen.